

24/2013 - 14. Februar 2013

Schnellschätzung für das vierte Quartal 2012

BIP im Euroraum um 0,6% und in der EU27 um 0,5% gefallen

-0,9% bzw. -0,6% im Vergleich zum vierten Quartal 2011

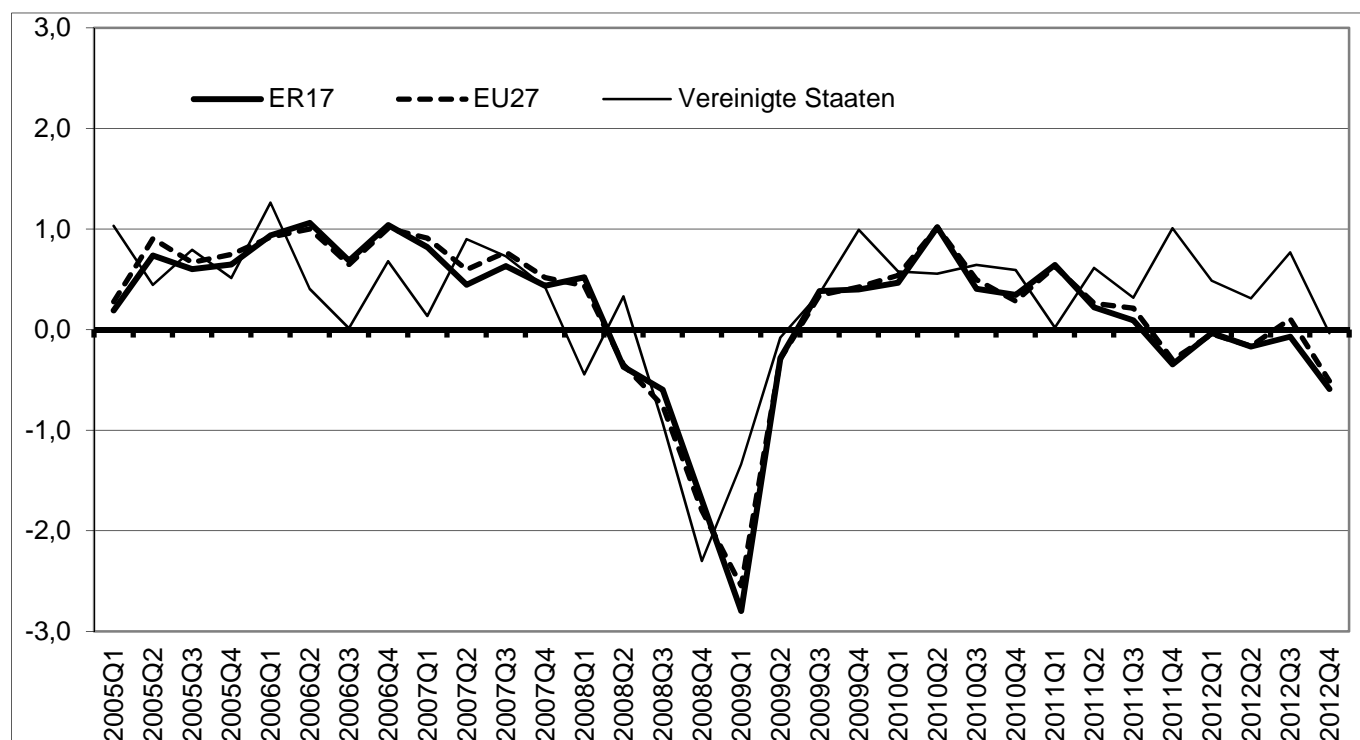
Im Vergleich zum Vorquartal fiel das BIP im vierten Quartal 2012 im **Euroraum**¹ (ER17) um 0,6% und in der **EU27**¹ um 0,5%. Dies geht aus Schnellschätzungen² hervor, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden. Im dritten Quartal 2012 betrug die Wachstumsraten -0,1% bzw. +0,1%.

Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres ist das saisonbereinigte BIP im vierten Quartal 2012 im **Euroraum** um 0,9% und in der **EU27** um 0,6% gefallen, nach -0,6% bzw. -0,4% im Vorquartal.

Im Verlauf des vierten Quartals 2012 blieb das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal stabil (nach +0,8% im dritten Quartal 2012). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das BIP in den **Vereinigten Staaten** um 1,5% (nach +2,6% im Vorquartal).

Im Laufe des Jahres 2012³ fiel das BIP im **Euroraum** um 0,5% und in der **EU27** um 0,3%.

Wachstumsraten des BIP - EU27, Euroraum und Vereinigte Staaten
Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %



Wachstumsraten des BIP - Volumen
(auf Grundlage saisonbereinigter* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2012				2012			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
ER17	0,0	-0,2	-0,1	-0,6	-0,1	-0,5	-0,6	-0,9
EU27	0,0	-0,2	0,1	-0,5	0,1	-0,3	-0,4	-0,6
Mitgliedstaaten								
Belgien	0,2	-0,5	0,0	-0,1	0,4	-0,3	-0,4	-0,4
Bulgarien	0,0	0,3	0,1	0,1	0,5	0,5	0,5	0,5
Tschechische Republik	-0,6	-0,4	-0,3	-0,2	-0,5	-1,0	-1,3	-1,7
Dänemark	0,1	-0,7	0,3	:	0,1	-1,2	-0,4	:
Deutschland	0,5	0,3	0,2	-0,6	1,2	1,0	0,9	0,4
Estland**	0,2	0,5	1,8	0,9	3,6	2,5	3,2	3,4
Irland	-0,5	0,4	0,2	:	1,7	0,1	0,8	:
Griechenland**	:	:	:	:	-6,7	-6,4	-6,7	-6,0
Spanien	-0,4	-0,4	-0,3	-0,7	-0,7	-1,4	-1,6	-1,8
Frankreich	-0,1	-0,1	0,1	-0,3	0,2	0,1	0,0	-0,3
Italien	-0,8	-0,7	-0,2	-0,9	-1,3	-2,3	-2,4	-2,7
Zypern	-0,6	-0,8	-0,7	-1,0	-1,7	-2,4	-2,2	-3,0
Lettland	1,2	1,3	1,7	1,3	5,6	4,8	5,3	5,7
Litauen	0,3	0,6	1,2	1,0	4,2	3,2	3,2	3,1
Luxemburg	0,1	0,5	-0,3	:	-0,3	0,9	-0,1	:
Ungarn	-1,0	-0,5	-0,4	-0,9	-1,2	-1,3	-1,7	-2,8
Malta	0,0	1,4	0,9	:	-0,7	1,2	2,0	:
Niederlande***	0,1	0,2	-1,0	-0,2	-1,0	-0,4	-1,2	-0,9
Österreich****	0,4	0,1	0,1	-0,2	0,8	0,6	0,8	0,4
Polen	0,5	0,2	0,4	:	3,5	2,3	1,9	:
Portugal	-0,1	-1,0	-0,9	-1,8	-2,3	-3,1	-3,5	-3,8
Rumänien	-0,2	0,3	-0,2	0,2	0,8	1,3	-0,3	0,1
Slowenien	0,0	-1,1	-0,6	:	-0,8	-2,3	-2,9	:
Slowakei	0,3	0,4	0,3	0,2	2,7	2,3	2,0	1,2
Finnland	0,4	-1,2	-0,3	-0,5	1,5	-0,2	-1,2	-1,6
Schweden	0,5	0,7	0,5	:	1,3	1,3	0,7	:
Vereinigtes Königreich	-0,2	-0,4	0,9	-0,3	0,2	-0,3	0,0	0,0
Andere Länder								
Island	0,7	-6,1	3,5	:	3,8	2,2	1,4	:
Norwegen	1,3	0,8	-0,6	0,4	4,1	4,4	1,7	1,9
Schweiz	0,5	-0,1	0,6	:	1,1	0,4	1,3	:
Kroatien**	-0,6	-0,6	-0,7	:	-1,3	-2,2	-1,9	:
Vereinigte Staaten	0,5	0,3	0,8	0,0	2,4	2,1	2,6	1,5
Japan	1,4	0,0	-0,9	:	3,3	4,0	0,5	:

: Daten nicht verfügbar.

* Die Saisonbereinigung umfasst für die folgenden Mitgliedstaaten auch eine Arbeitstagkorrektur: Irland, Portugal, Rumänien und die Slowakei.

** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres anhand nicht-saisonbereinigter Daten berechnet.

*** Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres anhand arbeitstäglich bereinigter Daten berechnet.

**** Die Wachstumsraten werden anhand der Trendkomponente berechnet.

1. Zum Euroraum (ER17) gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.
Zur EU27 gehören Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.
2. Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG95) erstellt.
Die Schnellschätzung der Wachstumsrate des BIP für das vierte Quartal 2012 in dieser Mitteilung beruht auf Angaben von Mitgliedstaaten, die 97% des BIP des ER17 (90% des BIP der EU27) abdecken. Weitere Informationen zur Methodik der Schnellschätzungen finden sich in der Pressemitteilung 55/2003 vom 15. Mai 2003.
Die Daten vorheriger Revisionen, welche zeigen, dass das Verfahren der Schnellschätzung zuverlässig ist, finden sich auf der Eurostat Webseite unter folgendem Link:
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/national_accounts/methodology/quarterly_accounts.
Im Rahmen dieser Schnellschätzung werden die Angaben zum BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale nicht revidiert. Alle Angaben in dieser Mitteilung können im Rahmen der zweiten Schätzung für das BIP, welche für den 6. März 2013 vorgesehen ist, revidiert werden.
3. Diese Jahreswachstumsraten sind aus den heute veröffentlichten Schnellschätzungen für das vierte Quartal in Verbindung mit den bereits zuvor veröffentlichten Wachstumsraten für die ersten drei Quartale abgeleitet und beinhalten eine Korrektur um Arbeitstageffekte.

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

Tim ALLEN
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Christine GERSTBERGER
Tel: +352-4301-30 175
Luis BIEDMA
Tel: +352-4301-34 728

estat-gdp-query@ec.europa.eu

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>